

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Hansestadt Stralsund - Der Oberbürgermeister - Zentrale Vergabestelle (Rechtsamt)
 Straße Mühlenstraße 4-6
 PLZ, Ort 18439 Stralsund
 Telefon 0 38 31/25 28 51 Fax 03831/252 52 811
 E-Mail HWalzel@stralsund.de Internet http://www.stralsund.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 25-25-60.5

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Birkenweg , 18437 Stralsund

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: Bauleistung - Wegebeleuchtung

Umfang der Leistung: Schutzmaßnahmen, Erdarbeiten, 820m PE-HD Rohr DN63 in grabenloser Verlegung, 30St. Mastaufsatzleuchte, 1200m Kabel NYY-J 5x16

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage _____
 Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 13.11.2025
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2026
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

zugelassen

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E45322857>

nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

Abgabe Verschwiegenheitserklärung

andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

nachgefordert

teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 18.09.2025 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 18.10.2025

p) Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E45322857>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

s) Eröffnungstermin am 18.09.2025 um 11:00 Uhr

Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

t) geforderte Sicherheiten

[siehe besondere Vertragsbedingungen](#)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

[elektronische Rechnung](#)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
<https://evergabe-mv.de/Satellite/notice/CXVHYD3Y1QQ4CJY0/documents>

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Bietererklärung ILO (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Bietererklärung Mindestlohn (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung oder PQ-Nummer im Angebotsschreiben (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Formblatt 221/222 Preisermittlung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Leistungsverzeichnis mit Preisen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Formblatt 233 Nachunternehmerleistungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Formblatt Bieter-/ Arbeitsgemeinschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:
Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:
Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Sonstiger Nachweis:
Keine

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern Referat 330

Alexandrinestraße 1

19055 Schwerin

Telefon: +49 385-5880 Fax: +49 385-58812972 E-Mail: poststelle@im.mv-regierung.de Internet:

<https://www.regierung-mv.de>